

Theaterabend im Foyer des Museums Biberach

Klementina von Porretta

„...es ist einer anderen Welt vorbehalten uns glücklich zu machen...“

Schauspiel von Christoph Martin Wieland (1760)
in fünf Aufzügen

Bühnenfassung von Vicki Spindler (2022)

(mit einer halbstündigen Pause)

Samstag, 24. September 2022

Sonntag, 25. September 2022

19:00 – 21:00 Uhr

18:30 – 20:30 Uhr

ALG

Gefördert durch die
Arbeitsgemeinschaft Literarischer Gesellschaften und Gedenkstätten e.V. (ALG)



Wieland-Gesellschaft e.V.

www.wieland-gesellschaft.de

Vicki Spindler, Berliner Autorin, hat bereits im Juni 2021 unter dem Titel „Und minder ist oft mehr...“ gemeinsam mit einem Schauspielkollegen Wielands Biographie in einer Retrospektive als szenische Lesung auf die Biberacher Bühne gebracht.

Auf ihrer Homepage erklärt sie ihrem Publikum „Warum ich schreibe und warum gerade das.“ Sie verleiht denen, die „im Glanz der Großen, der vermeintlichen Helden, verblasst sind“, eine Stimme. Und Christoph Martin Wieland liegt ihr ganz besonders am Herzen. So war es für Vicki Spindler nichts anderes als konsequent, im Vorfeld am der Vorbereitung der 3. Biberacher Wieland-Tage die Bühnenfassung zu „Klementina von Porretta“ zu schreiben.

Gunther Dahinten war langjähriger Redakteur und Redaktionsleiter der hiesigen Lokal-Zeitung für den Kreis Biberach. Er ist bekannt durch vielfältige künstlerische Aktivitäten als Autor, Schauspieler und Regisseur, als Kabarettist, als Sänger, Fotograf und Maler. Neben Büchern über Biberach und Oberschwaben hat er auch einige Beiträge zu C. M. Wieland in den Heimatkundlichen Blättern der Gesellschaft für Heimatpflege verfasst. 2019 führte er Regie bei der Aufführung von C. M. Wielands „Lady Jane Gray“ und Gunther Dahinten sagte damals, „das gehört zur intensiven Wieland-Pflege in dieser Stadt“; das trifft natürlich ebenso auf „Klementina von Porretta“ zu. Gunther Dahinten ist außerdem aktiv in der „Erzberger-Initiative Biberach“ und engagiert sich in der Erinnerungskultur für Leben und Werk von Matthias Erzberger (1875-1921).

Martin Rösler trat seine erste Stelle als Gymnasiallehrer mit den Fächern Biologie und Chemie am Pestalozzi-Gymnasium in Biberach an. Nach seinem Auslands-Schuldienst in Neu-Delhi in den 90ern kehrte er nach Biberach zurück, dann ans Wieland-Gymnasium. Neben seinem Engagement im Bereich Natur- und Umweltschutz war er auch immer im musisch-kulturellen Bereich aktiv. So ist er seit der 900-Jahr-Feier in Biberach 1984 beim „Tanz durch die Jahrhunderte“ vielfältig engagiert und bis heute Mitglied, Tanztrainer und Choreograf/künstlerischer Leiter der Rokoko-Tanzgruppe.